



Sachstandsmitteilung Nr.:	45b/2025	Datum:	12.03.2025
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	Bildungsausschuss	
3	X Ausschuss für Umwelt und Verkehr	17.03.2025
4	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	Hauptausschuss	
7	Stadtvertretung	

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Conrad	gez. Uhde
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP: Mitteilungen und Anfragen

Anfrage der SPD Fraktion – Knickarbeiten an der L52 (SM 045/2025)

Hier: Antwort der Verwaltung (SM 045b/2025)

Anlage: Anfrage

2. Sachstand:

Die Ausfahrt vom Wohngebiet auf die L52 ist für Autofahrer ein schwer einsehbarer Verkehrsbereich. In diesem Bereich werden hohe Geschwindigkeiten gefahren. Mit Herstellung eines Sichtdreieckes ist der mit hoher Geschwindigkeit heranfahrende Verkehr erkennbar. Eine mangelnde Verkehrssicherheit wird durch Bewuchsbeseitigung im Sichtdreieck für die Verkehrsteilnehmer beseitigt. Häufig sieht der LBV SH hier noch keinen Handlungsbedarf, räumt aber der Stadt Schwentidental ein, selbst tätig zu werden.

Zu 1.

Die Knickarbeiten an der L52 wurden seitens der Stadt Schwentidental durch einen Dienstleister ausgeführt. Mangels technischer Ausstattung war in diesem Knickabschnitt keine Umsetzung mit Regiekräften und eigenen Maschinen möglich.

Zu 2.

Die Arbeiten am Knick im Bereich der L52 wurden ausschließlich auf städtischen

Liegenschaften durchgeführt.

Der LBV SH pflegt seine Liegenschaften selbst. Beim Land standen zu dem Zeitpunkt keine Haushaltsmittel zur Verfügung, sodass eine Umsetzung nicht möglich war. Es ist grundsätzlich möglich, einheitliche Arbeiten über verschiedene Eigentümer abzustimmen und von einem Dienstleister umsetzen zu lassen. Es ist aber auch üblich in der „Knickpflege“, dass nur abschnittsweise Knicks auf den Stock gesetzt werden. Hierbei entstehen sowohl sog. Fenster, die den Tier- und Pflanzenarten im Lebensraum Knick noch Struktur und Schutz geben, als auch Bereiche, die wieder neu durchwachsen können. Die Durchführungsbestimmungen (ehem. Knick Erlass) sind hier insbesondere mit Überhälter Erhalt zu beachten.

Zu 3.

Der Verwaltung ist nichts Näheres bekannt, aber ein Knicken könnte frühestens dann ab 1.10.25.-28.02.26 des Jahres erfolgen.

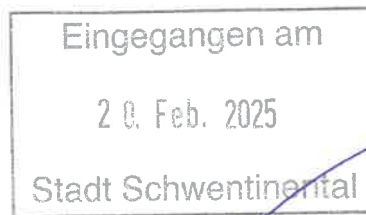
- Ende der Sachstandsmitteilung -



Stadt Schwentinental
Der Bürgermeister
Per Mail

Bernd Petersen

Stadtvertreter und Vorsitzender Ausschuss für
Stadtentwicklung und Bauwesen



Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauwesen am 10.03.2025

Anfrage an die Verwaltung

An der L52 in Höhe Oberstkoppeler Weg/Kammerkoppel wurden vor Kurzem nur für einen begrenzten Teil Knickarbeiten durch die Stadt Schwentinental vorgenommen.

Dies führte zu einer augenscheinlichen Trennung des Knicks in einen kleinen bearbeitenden Teil und im Übrigen zur Beibehaltung des Ist-Zustandes.

Ein weitaus größerer Teil des Knicks wurde nicht bearbeitet, weil dieses Stück wohl dem LBV-SH gehören soll.

In der Vergangenheit wurden Knickarbeiten für die gesamte Fläche vorgenommen, was ein einheitliches Bild zur Folge hatte.

1. Auf wessen Veranlassung wurden die Knickarbeiten nur an den städtischen Liegenschaften durchgeführt?
2. Wurde vor Durchführung der Knickarbeiten Kontakt mit dem LBV gesucht, um ein einheitliches Vorgehen zu erreichen, wenn ja mit welchem Ergebnis?
3. Ist bekannt, wann der LBV-SH im verbliebenen Teil Knickarbeiten vorzunehmen gedenkt?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Petersen", written over a large, stylized, looped initial.